



(Deutsche Übersetzung aus dem slowenischen)

DU MUSST JEMANDEN LIEBHABEN

Du musst jemanden liebhaben,
wenn auch nur das Gras, den Fluss, einen Baum oder einen Stein.
Du musst jemandem die Hand auf die Schulter legen,
um, hungrig, satt zu werden an Nähe.
Du musst jemandem – du musst,
es ist wie Brot, wie ein Schluck Wasser –,
deine weißen Wolken schenken,
deine kühnen Vögel der Träume,
deine scheuen Vögel der Ohnmacht.
Irgendwo muss es doch ein Nest geben
für Frieden und Zärtlichkeit –
du musst jemanden liebhaben,
wenn auch nur das Gras, den Fluss, einen Baum oder einen Stein,
denn die Bäume und das Gras kennen die Einsamkeit,
denn die Schritte ziehen immer weiter,
auch wenn sie nur einen Augenblick verweilen.
Denn der Fluss kennt den Schmerz,
wenn er sich nur tief genug über sich selbst beugt.
Denn der Stein kennt den Schmerz –
wie viele schwere Füße
gingen schon über sein stummes Herz.
Du musst jemanden liebhaben,
du musst jemanden liebhaben,
mit jemandem Schritt halten, dieselbe Spur gehen –
o Gras, Fluss, Stein, Baum,
stille Begleiter der Einsamen und Verwundeten,
gute, große Wesen,
die erst sprechen,
wenn die Menschen schweigen.

Ivan Minatti



Slowenisch

NEKOGA MORAS IMETI RAD

Nekoga moras imeti rad,
pa ceprav trave, reko, drevo ali kamen,
nekomu moras nasloniti roko na ramo,
da se, lacna, nasiti blizine,
nekomu moras, moras,
to je kot kruh, kot pozirek vode,
moras dati svoje bele oblake,
svoje drzne ptice sanj,
svoje plasne ptice nemoci
- nekje vendar mora biti zanje
gnezdo miru in neznosti -,
nekoga moras imeti rad,
pa ceprav trave, reko, drevo ali kamen
ker drevesa in trave vedo za samoto
- kajti koraki vselej odidejo dalje,
pa ceprav se za hip ustavijo -,
ker reka ve za zalost
- ce se le nagne nad svojo globino -,
ker kamen pozna bolecinu
- koliko tezkih nog
je ze slo cez njegovo nemo srce -,
nekoga moras imeti rad,
nekoga moras imeti rad,
z nekom moras v korak,
visto sled
- o trave, reka, kamen, drevo,
molceci spremijevalci samotnezev in cudakov,
dobra, velika bitja,
ki spregovore samo,
kadar umolknejo ljudje.

Ivan Minatti